

## **Lisa Stadtler, M.Sc. Raumplanung**

### **Titel der Doktorarbeit**

Job hier, Zuhause dort – Berufsbedingtes multilokales Wohnen und der Einfluss von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern

### **Kurzbeschreibung**

In Deutschland und anderen westlichen Industrieländern steigt die berufsbedingte Mobilität vor dem Hintergrund deregulierter und flexibilisierter Arbeitsmärkte zunehmend. Immer mehr Menschen pendeln weite Strecken zwischen Wohn- und Arbeitsorten oder ziehen aus beruflichen Gründen mehrmals in ihrem Leben um. Gleichzeitig wächst die Anzahl an Haushalten, die mehrere Wohnsitze innehaben und multilokal leben. Die steigende Mobilität und Multilokalität betrifft diverse Berufsgruppen, insbesondere kreative und wissensbasierte Branchen, in denen häufige Arbeitsplatzwechsel aufgrund von befristeten Verträgen vielfach die Regel sind. Auch die wachsende Doppelerwerbstätigkeit von Haushalten führt zu einer steigenden Anzahl an multilokalen Haushalten. Besonders bei spezialisierten und hochqualifizierten Tätigkeiten ist die Möglichkeit erschwert, dass beide Partner/-innen in derselben Stadt oder Region eine Arbeitsstelle finden. Eine erhöhte Anzahl an multilokalen Haushalten ist deshalb vor allem in Großstädten mit einer Vielzahl an international tätigen Unternehmen und einer guten Anbindung an den Fernverkehr festzustellen. Dies wirkt sich auf die Quartiers-, Stadt- und Regionalentwicklung dieser Räume aus.

Der Einfluss von Arbeitgeber/-innen auf berufsbedingte Multilokalität wird in bisher vorliegenden Studien meist nicht betrachtet, obwohl diesen aufgrund der voranschreitenden beruflichen Flexibilitäts- und Mobilitätsanforderungen eine besondere Rolle zukommt. Deshalb geht das hier vorgestellte Dissertationsvorhaben der Frage nach, welchen Einfluss Arbeitgeber/-innen auf die Mobilität, Wohnstandortentscheidungen und die Ortsbindung ihrer Mitarbeiter/-innen haben und welche Rahmenbedingungen sie dadurch für berufsbedingtes multilokales Wohnen schaffen. Zur Beantwortung der Frage werden qualitative Interviews mit Arbeitgeber/-innen sowie multilokal lebenden Erwerbstätigen in Unternehmen aus wissensbasierten Branchen durchgeführt.

Die Dissertation von Lisa Stadtler wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung gefördert. Zugleich ist das Vorhaben in das internationale Doktorandenkolleg „Forschungslabor Raum“ eingebunden.

### **Betreuung der Doktorarbeit**

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop, Fachgebiet Stadtentwicklung an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund.

### **Kontakt**

Telefon: + 49 (0) 231 9051-218

E-Mail: [lisa.stadtler@ils-forschung.de](mailto:lisa.stadtler@ils-forschung.de)